

JURGA VILĖ / LINA ITAGAKI: SIBIRO HAIKU

Litauen, im Juni 1941. Die Zeiten sind turbulent, das Land wurde vor Kurzem von sowjetischen Truppen besetzt, und nun gelten Litauer, die sich widersetzen, als Staatsfeinde. Und hier beginnt die Erzählung: Eines Morgens wird der etwa achtjährige Algis und seine Familie von sowjetischen Soldaten unsanft geweckt. Sie haben nur wenige Minuten Zeit, um zu packen, dann werden sie mit vielen anderen Litauern in Eisenbahnwaggons gepfercht.

Die Endstation der beschwerlichen Reise ist ein Lager in Sibirien. Die Bedingungen sind unmenschlich, der Hunger groß, die Winter bitter. Algis berichtet aus kindlicher Perspektive ohne zu beschönigen, aber auch beeindruckend menschlich. Mit bemerkenswertem Galgenhumor und Ideenreichtum begegnen die Deportierten ihrem Elend – trotz der Verzweiflung über das Unrecht, das ihnen angetan wird.

Ein Gänserich, den Algis bei der Abreise in letzter Minute unter seinen Arm gepackt hat, spielt in der Erzählung eine besondere Rolle. Japanische Kurzgedichte, imaginäre Honigbienen, Chorgesänge und Apfelkerne lassen die Menschen die Hoffnung auf Gerechtigkeit nicht aufgeben. Dank einer Vereinbarung, dass zumindest Kinder nach Litauen zurückdürfen, entkommen Algis und seine Schwester dem Schrecken.

Sibiro Haiku heißt übersetzt »Sibirisches Haiku« oder auch »Haiku aus Sibirien«. Wie in einem japanischen Kurzgedicht erzählt Jurga Vilė in knapper, aber bildhafter Sprache die Geschichte von Algis – die Geschichte ihres eigenen Vaters. Lina Itagaki illustriert mit ihrem Zeichenstift nicht nur die harsche Realität und die Verzweiflung, sondern auch die Wärme und Menschlichkeit. Und so steigen aus diesem Werk die Zwischentöne des komplexen Geschehens jener Zeit auf und eine vermeintlich schwarz-weiße Welt wird in ihren Schattierungen sichtbar.



Vilė, Jurga (Text)

Itagaki, Lina (Illustration und Handlettering)

SIBIRO HAIKU

Eine Graphic Novel aus Litauen

Aus dem Litauischen und mit einem Nachwort von Saskia Drude

242 Seiten, Klappenbroschur, 17 x 23 cm

€ [D] 26,00 / € [A] 26,80 / CHF 29.00 (UVP)

ISBN 978-3-907277-03-4

Ab 14 Jahren

Deutscher Jugendliteraturpreis 2021

DIE AUTORIN

Jurga Vilė wurde 1977 in Vilnius geboren. Sie studierte an der Universität Vilnius französische Philologie, danach an der Pariser Sorbonne Filmwissenschaft und Audiovisuelle Medien. Später lebte sie einige Jahre in New York und in Spanien, bevor sie 2018 nach Litauen zurückkehrte. Hier ist sie heute als Autorin und Übersetzerin in der Filmbranche sowie als freie Journalistin tätig. *Sibiro Haiku* wurde in Litauen bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

DIE ILLUSTRATORIN

Lina Itagaki wurde 1979 im litauischen Kaunas geboren. Nach einem Studium in Anglistik und Literatur zog sie für ein Ökonomiestudium nach Japan. Wieder zurück in Litauen absolvierte sie einen Studiengang in Grafischer Kunst an der Kunstakademie Vilnius. In Vilnius lebt sie heute als freischaffende Illustratorin. Auch Itagakis Großvater wurde nach Sibirien deportiert. Für ihre Recherchen zu *Sibiro Haiku* konnte sie unter anderem auf Familienfotos zurückgreifen.